

Protokoll
zur 12. Sitzung der Spielplatzkommission
am 25. September 2014 von 17:00 bis 18:35 Uhr
im Rathaus Wilmersdorf, Fehrbelliner Platz 4
10707 Berlin, Raum 1141

Anwesenheitsliste

Herr Schulte	Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und Ordnungsangelegenheiten
Frau Pinkvoß-Müller	Bezirksverordnete (SPD)
Herr Sell	Bezirksverordneter (CDU)
Herr Dr. Heise	Bezirksverordneter (Fraktion Bündnis 90/Grüne)
Herr Juhl	Kinder- und Jugendparlament
Herr Schmidt	Fachbereich Grünflächen und Landschaftsplanung
Herr Knappe	Bezirkselfternausschuss Kindertagesstätten
Frau Cieschinger	Bezirksverordnete (fraktionslos)
Herr Brombosch	Stadt Con/Rev – Protokoll

Gäste:

Frau Kindersmann	Leiterin Kita Cheburashka
Frau Malenke	Bezirkselfternausschuss Kindertagesstätten
Herr Schwarz	Bezirkselfternausschuss Kindertagesstätten

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

BzStR Schulte eröffnet die 12. Sitzung der Spielplatzkommission, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass folgende Änderungswünsche zur Tagesordnung gestellt werden:

TOP 5 Drucksache 1006/4 „Pachtvertrag für den Spielplatz Wildentensteig“

TOP 6 Nachforderungen von Spielflächen bei bestehenden Gebäuden

TOP 7 Verschiedenes

Frau Kindersmann bittet darum, dass der TOP 4 als TOP 3 vorgezogen wird.

Die Mitglieder der Spielplatzkommission haben keine Bedenken gegen die Änderungswünsche in der Tagesordnung.

TOP 2 Protokoll der 11. Sitzung

Das Protokoll der 11. Sitzung wird angenommen.

**TOP 3 Spielplatz Gervinusstraße – Darstellung der Problematik
Spritzenfunde**

Herr Schmidt teilt mit, dass nach seiner Information keine Spritzen in den Sandflächen auf dem Spielplatz gefunden wurden. Nur in den angrenzten Gebüschten wurden in den letzten Wochen vereinzelt Spritzen eingesammelt. Herr Schwarz und Frau Kindersmann widersprechen dieser Aussage und berichten über massive Beschwerden aus den umliegenden Kindertagesstätten. Außerdem würden die Erzieher jeden Morgen die Spritzen einsammeln. Frau Kindersmann weist noch auf ein weiteres Problem hin und berichtet über Personen, die den Spielplatz für Trinkgelage nutzen. Nach ausführlicher Diskussion einigen sich die Gesprächsteilnehmer, dass der bereits umzäunte Spielplatz noch nicht abgeschlossen wird. Die Erzieherinnen und Erzieher der Kindertagesstätten sollen die Spritzenfunde dokumentieren und der Leitung der Spielplatz Inspektion, Herrn Schmidt, innerhalb der nächsten drei Monate zur Kenntnis geben. Des Weiteren soll das Ordnungsamt abwechselnd mit dem Fachbereich Grünflächen in den nächsten 14 Tagen den Spielplatz täglich ab 7.00 Uhr begehen. Erst danach soll eine Entscheidung getroffen werden, ob der Spielplatz regelmäßig abgeschlossen, Spritzenbehälter aufgestellt und Hinweisschilder angebracht werden.

TOP 4 Sachstand der Umbau- bzw. Sanierungsmaßnahmen

BzStR Schulte teilt mit, dass das Bauvorhaben Spielplatz Livländische Straße, mit einem Bauvolumen von 250.000 Euro, sich in der Bauausführung befindet. Die bezirksinterne Klärung für das Bauvorhaben Spielplatz Jungfernheide ist abgeschlossen. Der entsprechende Investitionsantrag geht jetzt an die Senatsverwaltung für Finanzen. Für den Spielplatz im Lietzenseepark Süd ist die bezirksinterne Klärung noch nicht abgeschlossen, es kann aber damit in den nächsten Tagen gerechnet werden. Herr Schmidt stellt für diesen Spielplatz die derzeitige Planung kurz vor und teilt mit, dass die Planungsunterlagen bei Herr Reinhold eingesehen werden können. Das Bauvorhaben Spielplatz Klausenerplatz soll in der 41./42. Woche beginnen. Das Kiezbündnis Klausenerplatz ist über dieses Vorhaben informiert. Mit einem Bauvolumen von 231.000,00 Euro befindet sich das Bauvorhaben Spielplatz Wieland-/Schlüterstraße in der Bauausführung. Für das Bauvorhaben Spielplatz Pfalzburger Straße ist eine Firma beauftragt worden und die Arbeiten sollen in der 40. Kalenderwoche beginnen.

TOP 5 Drucksache 1006/4 „Pachtvertrag für den Spielplatz Wildentensteig“

BzStR Schulte leitet zu diesem Thema ein und berichtet über die bisherige Arbeit des Bürgervereins. Der Bürgerverein bewirtschaftet seit einiger Zeit den Spielplatz Wildentensteig und sammelt Geld für den Erhalt und Ausstattung der Spielgeräte. Herr Schmidt ergänzt, dass der Bürgerverein nun die Spielplatzfläche auf Dauer pachten will. Zusätzlich soll eine Baulichkeit errichtet werden, die gleichzeitig als Treffpunkt für die Anwohnerinnen und Anwohner dienen soll. Die Errichtung einer Baulichkeit auf dem Spielplatz wird von der Spielplatzkommission abgelehnt. BzStR Schulte wird dieses auch so in der Bezirksverordnetenversammlung vertreten.

TOP 6 Nachforderungen von Spielplätzen bei bestehenden Gebäuden

BzStR Schulte zitiert die Ausführungsvorschriften zu § 8 der Bauordnung für Berlin:

„Bei bestehenden Gebäuden nach § 8 Abs.2 Satz 6 BauO Berlin ist die Herstellung oder Erweiterung und Instandhaltung von Kinderspielplätzen dann zu verlangen, wenn sich in der Nähe kein öffentlicher Spielplatz befindet und Defizit an öffentlicher Spielfläche vorhanden ist. Die Verpflichtung der Eigentümerin oder des Eigentümers besteht nicht, wenn im Einzelfall schwerwiegende entgegenstehende Belange, wie z.B. das Fehlen von Freifläche vorliegen.“

Demnach hält er die Erfolgsaussichten für eine Nachforderung von Spielplätzen für gering. Wie bereits in den vorangegangenen Sitzungen angekündigt, wird für die Bauvorhaben „Cumberland“ und „Rosengärten“ eine Nachforderung geprüft.

TOP 7 Verschiedenes

- Im Nachtrag zur letzten Sitzung teilt Herr Schmidt mit, dass folgende Pausenhöfe auf Schulgrundstücken aus Sicht des Fachbereiches Grünflächen zur Nutzung nach Schulschluss in den Nachmittagsstunden ggf. auch an Wochenenden für Kinder und Jugendliche geeignet sind. Hierbei handelt es sich ausschließlich um die Nutzung der dortigen Bolzplätze. Im Einzugsbereich der Schule befinden sich keine derartigen öffentlichen Plätze:

Eichendorff-Grundschule, Goethestr. 19/24; 10625 Berlin
Joan-Miro-Grundschule, Bleibtreustr. 43, 10623 Berlin
Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule, Spandauer Damm 205/215,
14050 Berlin
Erwin-von-Witzleben-Grundschule, Halemweg 34/42, 13627 Berlin
Helmuth-James-von-Molke-Grundschule, Heckerdamm 221,
13627 Berlin
Nehring-Grundschule, Nehringstr. 9-10, 14059 Berlin
Johann-Peter-Hebbel-Grundschule, Emser Str. 50, 10719 Berlin

Herr Schmidt weist noch einmal darauf hin, dass eine Entscheidung über die Öffnung der Pausenhöfe nur aus der Abteilung Jugend kommen kann.

- Frau Malenke informiert Herrn Schmidt, dass die Kita Nordhauser Straße Beschwerden an sie herangetragen hat über Verschmutzungen durch Glasscherben und Personen die Trinkgelage auf dem Spielplatz Mierendorffplatz abhalten.
Auf die Frage warum der Spielplatz Goslarer Ufer nach dem Umbau ein Sanduntergrund bekommen hat, antwortet Herr Schmidt, dass der vorherige Asphaltuntergrund durch Wurzelbefall zerstört war. Den Untergrund jetzt erneut wieder mit Asphalt zu belegen, hält er für wenig sinnvoll. BzStR Schulte schlägt dazu vor, zukünftig einen Aushang mit einer Begründung der Umgestaltung anzubringen.
- Frau Pinkvoss-Müller fragt, ob die Möglichkeit besteht den Mulchplatz auf dem Spielplatz Ludwigkirchplatz für ältere Kinder umzubauen. Herr Schmidt teilt dazu mit, dass ein Umbau aus Platz- und Geldmangel nicht möglich ist.
- Herr Knappe trägt vor, dass die Elektrohäuser der Firma Vattenfall auf den Spielplätzen Offenbacher Straße und Heidelberger Platz von Vattenfall bemalt wurden. Er hält das für eine sehr gute Idee.
- Was passiert eigentlich wenn Spielgeräte auf Schulgelände (z.B. Grundschule am Rüdesheimer Platz) kaputt gehen? Herr Schmidt antwortet, dass es das gleiche Prozedere ist wie bei kaputten Spielgeräte auf öffentlichen Spielplätzen. Ist das Spielgerät eine Gefahrenstelle, wird es gesperrt bzw. abgebaut oder repariert.
- Nächster Sitzungstermin: 22. Januar 2015, 17:00 Uhr

gez. Schulte
Vorsitzender

gez. Brombosch
Protokoll